

Spiele im November

Programmtag am 6.11. mit einer Werkschau zur Landschaftlichen Bildung und einer musikalischen Lesung

Am Oderbruchmuseum wird viel von Bildung gesprochen – wir machen Werkstattangebote, initiieren Projekte an den Schulen und fahren im Projekt „Heimatarbeit“ mit Jugendlichen aus vier Schulen im Oderbruch zu über 100 Wirtschaftspartnern in der Region, um das Zusammenspiel von ländlichem Leben und Arbeiten kennenzulernen. Aber was kommt dabei heraus? Finden die Projekte nur in den Köpfen der Kinder und Jugendlichen statt, oder kann man auch etwas sehen und hören?

An unserem Programmtag am 6. November kann man an verschiedenen Orten im Museum Filme, Objekte, Audioaufnahmen, Zeichnungen, Fotos, Spiele und Comics entdecken, die in den letzten Monaten bei uns und in Zusammenarbeit mit den Schulen der Region entstanden sind. In diesem Jahr wurden nicht nur drei weitere Filme mit Jugendlichen zu Kulturerbe-Orten gedreht, es wurde auch ein großer Dioramen-Wettbewerb ausgerufen, an dem sich viele Schulen mit ihren jüngeren Klassen beteiligten. Im Herbst fand anlässlich des Erntedankfestes eine Mini-Treckerparade statt und in der Offenen Werkstatt sind kleine Monster entstanden, die tatsächlich ein wenig zum Fürchten sind.

Bildung sollte auch Spiel sein, und so kann an diesem Tag auch bei uns gespielt werden: Im oberen Foyer liegt ein großes Memory bereit, hinter den Karten verbergen sich alte und vergessene Wörter aus dem Oderbruch, die im Laufe des Tages in der Foto- und Malwerkstatt um Bilder ergänzt werden. Wer sein Gedächtnis auf die Probe stellen möchte, kann sich hier ausprobieren – oder sich kreativ in unserer offenen Werkstatt die Zeit vertreiben.

Um 13.00 Uhr laden wir zu einem offenen Gespräch in den gelben Salon ein. Wir möchten uns mit unseren Gästen und Partnern über die verschiedenen Erfahrungen mit Jugendprojekten austauschen und gemeinsame Visionen für das geplante Jahresthema Jugend entwickeln.

Bereits um 11 Uhr findet im Erdgeschoss des Schlosses die zweite Aufführung unserer musikalischen Lesung zum Jahresthema „Ich lebe hier und mach mein Ding“ mit Jens-Uwe Bogadtke, Hannes Buder und Kenneth Anders statt, die am Abend zuvor um 19 Uhr Premiere feiert (Vorbestellungen unter info@oderbruchmuseum.de oder 0 33 44 – 33 39 11).

Der Eintritt an diesem Tag ist frei.

Hinweise:

- Druckfähige Bilder (300dpi) finden Sie im Anhang (zip-Datei). Für weitere O-Töne, Zitate und Aufnahmen stehen wir gern zur Verfügung und können sie ggf. auf Anfrage selbst liefern.

Pressekontakt:
Alex Schirmer
a.schirmer@oderbruchmuseum.de
0 172 / 362 53 16

Ansprechpartner:
Maren Buhmann
m.buhmann@oderbruchmuseum.de
0 33 44 / 155 39 02

Vielen Dank und einen herzlichen Gruß in die Redaktion,

Alex Schirmer

Öffentlichkeitsarbeit